

TAGBLATT

21. Dezember 2012, 01:35 Uhr

Lieber Kreuzlingen als Milano



Zwei Frauen in ihrem neuen Modeatelier: Eva Michaela Fröhli und Petra Haas zeigen ihre Seidenschals. (Bild: Nana do Carmo)

Kleider machen Leute, Eva Michaela Fröhli und Petra Haas machen Kleider. Die Kreuzlingerinnen schneiden in ihrem neuen Modeatelier clevere Röcke, seidene Schals und keine Männersachen. Denn das ist zu riskant.

KREUZLINGEN. Sie sagt es nicht so kräftig wie Edith Piaf, aber Eva Michaela Fröhli ist genauso überzeugt. «Ich bereue nichts.» Sei es der Entscheid, mit acht Jahren ihren Eltern mitzuteilen, dass sie Modedesignerin werden will. Oder der Entschluss, Mailand zu verlassen und ein Atelier in Kreuzlingen zu eröffnen. Das war vor zehn Jahren. Nun steht sie in ihrem neuen Ausstellungsraum an der Sandbreitestrasse. Dort verkauft sie seit Anfang Dezember mit Petra Haas Kleider, welche die beiden Kreuzlingerinnen einen Stock tiefer im Atelier nähen.

Der Ausstellungsraum ist hell, grosszügig und unaufdringlich. auf den weissen Regalen liegen bunte Schals und vor den Wänden hängen Röcke und Pullover an Rollständern. Petra Haas stützt sich auf einem der Regale ab und mustert die Kleider einer Schaufensterpuppe. Nein, der Schal gefällt ihr dort nicht. Also weg damit. Haas ist froh, endlich mehr Platz zu haben. Zuvor hatten die Frauen nur ihr Atelier im unteren Stock.

Dann würde sie durchdrehen

Klar aufteilen möchte sie die beiden Räume aber keinesfalls. Durchdrehen würde sie, wenn sie im Ausstellungsraum nur rumstehen könnte. Deshalb gibt es auch dort Nähmaschinen. Die Kunden könnten ihr so zuschauen, wie sie deren Kleider schneidert. «Das ist doch etwas Besonderes.» Die Kunstschulabsolventin, Musikerin und Zeichenlehrerin Haas teilt nicht nur die Leidenschaft für Design mit Eva Michaela Fröhli, sondern auch den Eifer. Fröhli kennt ebenfalls keine Rast, wenn es um Mode geht. So dreht sie auch im Zug nach Bern oder vor dem Fernseher Knöpfe in die Fransen am

Ende ihrer Seidenschals. Zwei Jahre arbeiten Fröhli und Haas nun schon zusammen. Auch wenn sie es schwierig findet, unter all ihren Sachen einen Liebling auszuwählen, auf einen ihrer Röcke ist Petra Haas stolz. Der Besitzer kann ihn nicht nur umkehren und so in zwei verschiedenen Farben tragen. Haas hat ihn auch so gestaltet, dass er immer noch passt, falls man mal zu- oder abnimmt. Denn für Haas ist klar: «Man kauft bei uns nicht all seine Klamotten ein, sondern die Speziellen.» Und diese Unikate sollen halten.

Was nicht passt, nähen sie neu

Darum setzen Fröhli und Haas auch auf hochwertige Stoffe aus Italien, die sie neu auch in ihrem Atelier verkaufen. Für ihre Kreationen kaufen sie immer nur so viel Stoff ein, dass es für zwei bis drei Stücke reicht. So können sie Kleider neu schneiden, wenn einem Kunden etwas gefällt, er aber nicht reinpasst. Gleichzeitig bleiben die Kleider einzigartig.

Deshalb schaut sich Fröhli auch keine Modemagazine an. Sonst würde sie ja dem Trend hinterher designen. Sie und Haas lassen sich vom Alltag inspirieren. Davon profitieren übrigens bisher nur Frauen. Männermode findet man an der Sandbreitestrasse nicht. «Frauen sind einfacher», erklärt Fröhli. Sie würden eher wagen, etwas Spezielles zu tragen. Bei Männern blieben solche Stücke eher in den Regalen liegen.

Ein bisschen versteckt hinter dem Einkaufszentrum Ceha ist das Modeatelier. Natürlich sei die Angst da, dass keine Kunden kämen, sagt Haas. Doch beide Designerinnen sind überzeugt, dass die Kreuzlinger ihre Kreationen schätzen werden. Früher habe sie ihr Atelier nur nach Abmachung geöffnet, nun gibt es Öffnungszeiten (siehe Box). «Klar müssen wir Geduld haben», sagt Haas. Zu Beginn seien es vor allem Freunde und Bekannte, die im Atelier einkaufen würden. Aber es kommen auch schon fremde Kunden in die Sandbreite.

Deshalb suchen Fröhli und Haas ihr Glück auch in Kreuzlingen und nicht in der Modestadt Zürich. Dort seien sie niemand, hier in Kreuzlingen zu Hause. Und überhaupt meint Fröhli: «Miete mal 120 Quadratmeter in Zürich.»

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/kreuzlingen/Lieber-Kreuzlingen-als-Milano;art123852,3243954>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.